

## Pressemitteilung

### DKMS Mechtild Harf Wissenschaftspreis 2018

#### Prof. Yair Reisner für wichtigen Beitrag zur Blutkrebsbekämpfung geehrt

**Tübingen / Lisbon, 20.03.2018** – Der DKMS Mechtild Harf Wissenschaftspreis 2018 ist auf dem diesjährigen EBMT-Kongress (European Society for Blood and Marrow Transplantation) in Lissabon, Portugal, von der DKMS Stiftung Leben Spenden verliehen worden. Der Preis würdigt die herausragenden Forschungsarbeiten international renommierter Ärzte auf dem Gebiet der Stammzelltransplantation.

Der diesjährige Preisträger ist **Prof. Yair Reisner** aus Israel, der derzeit Leiter der Stammzellforschung am MD Anderson Cancer Center in Houston, Texas, ist. Prof. Reisner war zuvor als Leiter der Immunologie am Weizmann Institute of Science in Rehovot, Israel, und als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Memorial Sloan-Kettering Cancer Center in New York tätig.

Prof. Reisner hat sein Lebenswerk dem Thema Transplantationsimmunologie gewidmet, wobei sich seine Forschung in den letzten dreißig Jahren auf Fragen der Stammzelltransplantation konzentriert hat. Besonders hervorzuheben ist seine Arbeit mit haploidenten Spendern, bei denen Eltern oder Kinder als Stammzellspender fungieren können, wenn der Patient keinen passenden Spender findet. Diese Arbeit führte zur ersten erfolgreichen Behandlung eines SCID-Patienten (Severe Combined Immune Deficiency) mit dieser Methode, die heute ein internationaler Behandlungsstandard ist, der weltweit erfolgreich eingesetzt wird. Die langjährige Zusammenarbeit von Prof. Reisner mit Prof. Martelli und seinen Kollegen in Perugia ebnete den Weg für eine erfolgreiche haploidente Stammzelltransplantation bei zahlreichen Leukämiepatienten.

Die Studien von Prof. Reisner wurden in zahlreichen Artikeln und Fachzeitschriften veröffentlicht und durch eine Reihe von Verbänden und Stipendien umfassend unterstützt. Seine Leistungen wurden durch zahlreiche Auszeichnungen gewürdigt, er war Mitglied in verschiedenen Beiräten und ist als Redakteur für verschiedene Fachzeitschriften tätig.

In den letzten drei Jahrzehnten hat Prof. Reisner neue Ansätze entwickelt, die sowohl den Versorgungsstandard als auch das grundlegende Verständnis auf dem Gebiet der Stammzelltransplantation verbessert haben. "Die Lebensleistung von Prof. Yair Reisner zeigt die Bedeutung des Kampfes gegen Blutkrebs und die Notwendigkeit, der Verbesserung der Blutkrebsbehandlung durch Forschung Priorität einzuräumen. Die DKMS Stiftung Leben Spenden ist geehrt, den Mechtild Harf Wissenschaftspreis 2018 in Anerkennung dieser bedeutenden Arbeit zu vergeben", sagte **Dr. Alexander Schmidt**, Chief Medical Officer der DKMS.

#### Fotos

<https://mediacenter.dkms.de/news/mhp18/>

## **Über die DKMS**

Die DKMS ist eine internationale Non-Profit-Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Gegründet 1991 in Deutschland von Dr. Peter Harf, beschäftigt die DKMS über 850 Mitarbeiter, die bisher über 7,9 Millionen potenzielle Stammzellspender registriert haben und mehr als 68.000 Patienten eine zweite Lebenschance vermittelt haben.

## **Über die DKMS Stiftung Leben Spenden**

Die DKMS Stiftung Leben Spenden ist die Dachorganisation der DKMS. Einer der Schwerpunkte ist die gezielte Förderung von Forschungsprojekten auf dem Gebiet der Stammzellentnahme und -transplantation. Mit dem DKMS Mechtild Harf Wissenschaftspreis werden seit 2001 die besten wissenschaftlichen Fortschritte auf diesem Gebiet ausgezeichnet.

## **Vorherige Preisträger**

2017: Richard Champlin, M.D., Ph.D., Houston, USA und Prof. Dr. med. Dr. h.c. Dieter Hoelzer, Frankfurt, Deutschland

2016: Prof. Katharina Fleischhauer, Essen, Deutschland

2015: John A. Hansen, M.D., Seattle, USA

2014: Richard O'Reilly, M.D., New York, USA

2013: Dennis L. Confer, M.D., Minneapolis, USA and Prof. Guido Lucarelli, Rom, Italien

2011: Prof. Karl G. Blume, Stanford, USA

2010: Prof. Theodor Max Fliedner, Ulm, Deutschland

2009: Prof. Rainer Storb, Seattle, USA

2008: Jon van Rood, M.D., Ph.D., Leiden, Niederlande

2007: Mary M. Horowitz, M.D., M.S., Milwaukee, USA

2006: Prof. Dr. Hans-Jochem Kolb, München, Deutschland

2005: Nobel Prize Winner E.D. Thomas, M.D., Seattle, USA

2004: Prof. Eliane Gluckman, Paris, Frankreich

2002: Prof. Dr.med. Effie Wang-Petersdorf, Seattle, USA

2001: Anita Waldmann und Dr. Helmut Geiger; Bonn, Deutschland